

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **23.04.2009**, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Manfred Krutwage , Mark Lütke-Schürmann , Michael Majka , Manfred Manning , Pamela Smolnik , Thomas Stippel , Dr. Christian Tölle ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode (ab 17.15 Uhr), Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer , Ute Summ ,

von Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Angelika Farwick-Hajek , Thomas Marczinkowski ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Georg Berding (ab 18.25 Uhr),

von der Verwaltung

Peter Haard , Theodor Schulte , Andreas Tönnies , Ludger Watermann , Ulrich Winter ,

für die Schriftführung

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme

Susanne Krasenbrink ,

Es fehlten:

Karin Ubrig , Carsten Weppelmann ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 23.04.2009

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Beantwortung von Anfragen |
| | 3. Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0211/2009</u>
IV | 4.1. Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II (Zukunftsinvestitionsgesetz) in der Kinder- und Jugendhilfe in Verbindung mit dem u3-Ausbau in den Kindertageseinrichtungen |
| <u>V/0289/2009</u>
IV | 4.2. u3-Ausbauprogramm der Stadt Münster - Zuschüsse für freie Träger zum erforderlicher Ausbau des Raumprogramms |
| <u>V/0269/2009</u>
V | 4.3. Mobilfunksendeanlagen in Münster; neuer geplanter Standort im Stadtbezirk Münster-Hiltrup |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0236/2009</u>
III | 5.1. Erschließungsstraßen im Industrie- und Gewerbegebiet Hansa-Business-Park-Münster in Amelsbüren, Bebauungsplan Nr. 483
- Baubeschluss - |
| <u>V/0266/2009</u>
V | 5.2. Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster Hiltrup im Haushaltsjahr 2009
- Planungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0310/2009</u>
I | 5.3. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Vereinigungen und Verbände und für die Fortführung der Kinderkulturreihe (KiKu) im Stadtbezirk Hiltrup |
| | 6. Anhörungen |

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| <u>V/0194/2009</u>
III | 6.1. | Bebauungsplan Nr. 483: Hansa-Businesspark Münster
- Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kap-
penberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahnlinie Müns-
ter-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal)
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0203/2009</u>
III | 6.2. | Kanalerschließung Immenkamp-/Klinkkampweg B-
Plan 477 |
| <u>V/0243/2009</u>
III | 6.3. | Kanalerschließung Industrie- und Gewerbegebiet
Amelsbüren - Hansa-Businesspark Münster, Bebau-
ungsplan Nr. 483
- Baubeschluss Kanalbau
- Bericht über den gemeinsamen Geh- u. Radweg
Amelsbürener Straße |
| <u>V/0257/2009</u>
IV | 6.4. | Offene Ganztagschulen;
Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztags-
schulen zum Schuljahr 2009/10 und
Herrichtung weiterer Betreuungsräume an bestehen-
den offenen Ganztagschulen |
| | 7. | Vorschläge und Anregungen/Anträge |
| | 8. | Verschiedenes |

Herr Dr. Tölle eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr. Er begrüßte die Besucher, die Vertreter der örtlichen Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Vor Eintritt in die Sitzung ergänzte Herr Dr. Tölle Tagesordnungspunkt 6.4: Vorlage V/0257/2009 „Offene Ganztagschulen; Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2009 /2010 und Herrichtung weiterer Betreuungsräume an bestehenden offenen Ganztagschulen“ und Tagesordnungspunkt 5.3: Vorlage V/0310/2009 „Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Vereinigungen und Verbände und für die Fortführung der Kinderkulturreihe (KiKu) im Stadtbezirk Hiltrup. Hiergegen erhoben sich keine Einwände.

Frau Farwick-Hajek (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beantragte, Tagesordnungspunkt 5.1 (Vorlage V/0236/2009) von der Tagesordnung abzusetzen, da wesentliche Informationen zur Vorlage fehlen und Entscheidungsreife nicht gegeben sei. Herr Schulte erläuterte für die Verwaltung daraufhin die unterschiedlichen Bausteine bei der Umsetzung des Vorhabens „Industrie- und Gewerbegebiet Amelsbüren Hansa-Businesspark Münster“ und erläuterte die Zuständigkeit der Bezirksvertretung im Hinblick auf den nun vorgelegten Baubeschluss im Kontext zu den weiteren Verfahrensschritten und den Zuständigkeiten anderer Gremien.

Herr Dr. Tölle ließ über den Antrag abstimmen. Er wurde mit 15 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) bei 2 Für-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) abgelehnt.

Herr Tüns teilte mit:

- Dass auf Wunsch des „Arbeitskreises Jugend“ die Spielplatzschilder am Jugendplatz am Einkaufszentrum Hiltrup West inzwischen entfernt wurden. Hier gelten nunmehr die gesetzlichen Bestimmungen des Emissionsschutzes. Die Verwaltung beabsichtigt darüber hinaus, die bestehenden Nutzungsbefristungen auf Spielplätzen generell abzustimmen, mit dem Ziel einer Anpassung.
- Eine E-Mail von Petra und Michael Többen vom 01.04.2009, in der um Prüfung gebeten wird, ob die Betonfahrradständer an der Ostseite der Fahrradunterführung am Hiltruper Bahnhof durch ein anderes Fahrradständersystem ersetzt werden kann, bei dem das Sichern von Rädern mittels Spiralschloss o. ä. am Fahrradständer möglich wird.
- Eine Mitteilung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zum Mediationsprozess zur Bearbeitung der Probleme mit Jugendlichen und Cliques im Zentrum Hiltrups.
- Dass künftig über Haushaltsreste der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen unterjährige Berichte des Fachamtes „Amt für Bürgerangelegenheiten“ jeweils zum 31.03., 30.06., 30.09. und 31.01. des Folgejahres erstellt und übersandt werden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Projekt „Privjet“ an der Hauptschule Hiltrup und der Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup (Anfrage von Herrn Alichmann, CDU, in der Sitzung am 19.03.2009)

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien teilt mit, dass sich der Stellenanteil für die Wahrnehmung des Projektes „Privjet“ an den im Betreff genannten Schulen nicht geändert habe. Auch bisher sei lediglich eine 0,5-Stelle (19,25 Wochenstunden) dort tätig gewesen. Die weitere in der Vorlage angesprochene 0,5-Stelle ist an der Fürstenbergschule eingerichtet.

Punkt 3 der Tagesordnung

Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung

Keine

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0211/2009

Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II (Zukunftsinvestitionsgesetz) in der Kinder- und Jugendhilfe in Verbindung mit dem u3-Ausbau in den Kindertageseinrichtungen

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0289/2009**

u3-Ausbauprogramm der Stadt Münster - Zuschüsse für freie Träger zum erforderlicher Ausbau des Raumprogramms

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0269/2009**

**Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neuer geplanter Standort im Stadtbezirk Münster-Hiltrup**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0236/2009**

**Erschließungsstraßen im Industrie- und Gewerbegebiet Hansa-Business-Park-Münster in Amelsbüren, Bebauungsplan Nr. 483
- Baubeschluss -**

Herr Schulte und Herr Winter erläuterten an Hand von Plänen die Inhalte der Vorlage und beantworteten Nachfragen.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

„I. Sachentscheidung:

Die Straßen und Wege im Industrie- und Gewerbegebiet werden auf der Grundlage der Lagepläne Reg. Nr. 9864 Blatt 1-8 (8) vom 02.04.2009 ausgebaut.

Der Ausbau steht unter dem Vorbehalt, dass der Bebauungsplan Nr. 483 rechtskräftig wird.

II. Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Planung und Herstellung der Straßen und Wege übernimmt die Wirtschaftsförderung Münster GmbH als Erschließungsträger.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0266/2009**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster Hiltrup im Haushaltsjahr 2009
- Planungs- und Baubeschluss -**

Herr Tönnies ging kurz auf die Inhalte der Vorlage ein. Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung zur Sanierung der Spielplätze Bockhorststraße, Pictoriusstraße, Pater-Kolbe-Straße, Hoffmann-von-Fallersleben-Weg, Niesinghoverweg, Hünenburg Süd und des Spielplatzes Böttcherstraße wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten der Sanierungen betragen **96.000,- €**.

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

1	Bockhorststraße	19.000,-- €
2	Pictoriusstraße	15.000,-- €
3	Pater-Kolbe-Straße	9.000,-- €
4	Hoffmann-von-Fallersleben-Weg	10.000,-- €
5	Niesinghoverweg	12.000,-- €
6	Hünenburg Süd	9.000,-- €
7	Böttcherstraße	22.000,-- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2009	96.000,00	
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	7500	Sanierung von Spielplätzen; BV- Hiltrup			
Insgesamt:				96.000,00	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass von der Gesamtsumme in Höhe von 96.000,00 € ein Betrag von 61.830,00 € überplanmäßig bereitgestellt worden ist (Finanzierung aus Bundesfördermitteln Konjunkturpaket II, vgl. Vorlage V/0137/2009/2).“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0310/2009**

Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Vereinigungen und Verbände und für die Fortführung der Kinderkulturreihe (KiKu) im Stadtbezirk Hiltrup

Herr Alichmann bat den unter Ziffer 2 des Beschlussvorschlags aufgeführten Zuschuss für die Schützenbruderschaft Münster „Heilig Geist“ von 1879 e. V. zur Pflege und Verschönerung der Anlagen des Wegekreuzes an der Siemensstraße auf 500,00 Euro festzusetzen.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Den nachfolgend aufgeführten Vereinen werden für das Jahr 2009 folgende Zuschüsse zu laufenden Aufwendungen gewährt:

Verein	Antrags-Nr. Lt. Anlage	Zuschuss Euro
Spielmannszug Vennheide v. 1952	5	400,00
MGV v. 1848 e. V.	6	750,00
Spielmannszug Dicke Eiche	7	400,00
Studiowelle Hiltrup	9	500,00
Jagdhornbläsergruppe Davert-Amelsbüren	10	250,00
Spielmannszug Bürgerschützen Hiltrup	11	400,00

Spielmannszug der St. Sebastian Schützen	17	400,00
--	----	--------

2. Folgende Vereine bzw. Projekte erhalten für das Jahr 2009 einen Zuschuss zu besonderen Einzelveranstaltungen:

Kinderkulturreihe Hiltrup (KiKu) in der Stadthalle		1.500,00
Verein zur Förderung der Jugendarbeit in Münster, Kinder- und Jugendcircus Alfredo e. V.	1	800,00
Amelsbürener Karnevalsgesellschaft Emmerbachgeister e. V.	12	200,00
Jugendforum Hiltrup	13	300,00
Schützenbruderschaft Münster „Heilig Geist“ von 1879 e. V.	15	500,00
Initiative Skatepark Berg Fidel	16	200,00
1. TC Hiltrup (Tennis)	18	100,00

3. Der Verein **Jugendhilfe Direkt** sowie der Verein **Hiltruper Museum e. V.** erhalten für das Jahr 2009 je einen Jubiläumszuschuss in Höhe von 50,00 Euro. Der **Kleingärtnerverein Deutsche Eiche** erhält für das Jahr 2009 einen Jubiläumszuschuss in Höhe von 150,00 Euro.
4. Dem **VorleseClub** und der **Initiative Den Kindern von Tschernobyl Hiltrup/Amelsbüren** wird kein Zuschuss gewährt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 6.950,00 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	01.01.	Bezirksvertretungen	2009	6.950,00	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				6.950,00	

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0194/2009

Bebauungsplan Nr. 483: Hansa-Businesspark Münster - Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal)
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

Herr Winter erläuterte die Inhalte der Vorlage und beantwortete Nachfragen aus der Bezirksvertretung.

Frau Farwick-Hajek gab sodann für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL folgende Erklärung zu Protokoll:

„Mit der Entscheidung für ein Industrie- und Gewerbegebiet, marketingwirksam auch „Hansa-Business-Park“ genannt, beschließt die Koalition aus SPD/CDU/FDP nach rund 17 Jahren Vorlaufzeit ein Ressourcen vernichtendes und klimaschädliches Großprojekt.

Wir Grünen lehnen diese Planungen weiter ab. Besonders die beträchtlichen Auswirkungen auf Boden und Klima, die Auswirkungen auf die im Plangebiet lebenden Menschen durch die Zerstörung einer gewachsenen Kulturlandschaft sowie die erheblichen finanziellen Risiken sprechen dagegen.

Während Besuchern der Stadt Münster gerne eine hübsche Altstadt, ein moderner Wissenschaftsstandort und ein sog. Kreativkai vorgeführt wird, betreibt sie im südlichsten Stadtteil eine rein quantitative Flächenvorratspolitik für nicht näher definierte Gewerbe- u. Industrieansiedlungen. Sie verzichtet dabei sogar auf Qualitätskriterien.

Mit dieser Vorlage wird zudem die Grundlage für einen Autobahnanschluss gelegt, dessen Auswirkungen auf die Bewohner des Stadtbezirks nicht vorhersehbar sind. Es ist anzunehmen, dass die Verkehrsströme in einigen Bereichen zu niedrig prognostiziert wurden.

Die Politiker werden den dort Betroffenen in einigen Jahren erklären müssen, welche Entlastungsmöglichkeiten bestehen - vielleicht mit weiteren Ortsumgehungen?

Wir wagen die Prognose: Finanziell gesehen wird der geplante Industriestandort zum Desaster führen. Die hohen Erschließungs- und Folgekosten werden nicht über entsprechend hohe Grundstückspreise und Gewerbesteuern refinanziert werden können.“

Herr Dr. Tölle ließ sodann über die Vorlage abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1 Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 483: Hansa-Businesspark Münster – Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) wird wie folgt Beschluss gefasst:

1.1 Der Entwurf des Bebauungsplanes wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1.1.1 Im Bereich der geplanten Autobahn- Anschlussstelle wird in einem Baufenster die Baugrenze verändert (Anlage 1, Punkt 12).

1.1.2 Der Begriff „Hafen“ wird durch den Begriff „Umschlagstelle“ ersetzt (Anlage 1, Punkt 13).

1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 483 nicht gefolgt:

- 1.2.1 Der Anregung, das Grundstück Liekfor 10 sowie die umliegenden Flächen im Bebauungsplan als Misch- oder Gewerbegebiet festzusetzen (Anlage 1, Punkt 1).
- 1.2.2 Dem Widerspruch gegen eine zukünftig eingeschränkte Zulässigkeit von Nebenanlagen und Einfriedigungen auf dem Grundstück Liekfor 10 (Anlage 1, Punkt 1).
- 1.2.3 Der Kritik an dem geplanten Bahnanschlussgleis (Anlage 1, Punkte 1, 4 und 7).
- 1.2.4 Den Zweifeln an den Ergebnissen des vorliegenden Lärmschutzgutachtens (Anlage 1, Punkt 1).
- 1.2.5 Den Einwendungen gegenüber befürchteten Geruchsbelästigungen aus der das Grundstück Liekfor 10 umgebenden Landwirtschaft und des neu geplanten Gewerbes (Anlage 1, Punkt 1).
- 1.2.6 Dem Einwand, naturschutzrechtliche Belange seien nicht ausreichend berücksichtigt worden (Anlage 1, Punkt 1).
- 1.2.7 Dem Vorschlag, die ursprüngliche Planung einer neuen, anbaufreien Erschließungsspanne als Autobahnzubringer weiter zu verfolgen und insofern die Wiedastraße von ihrer Funktion als Zubringerstraße zu entlasten (Anlage 1, Punkte 2 und 6).
- 1.2.8 Der Anregung, den Kappenberger Damm in nördlicher bzw. westlicher Richtung zu verschwenken, um Platz für einen Lärmschutzwall zu gewinnen (Anlage 1, Punkt 2).
- 1.2.9 Der Kritik am Verlust landwirtschaftlicher Flächen infolge der Planung und der Forderung, an anderer Stelle die Ausweisung von Gewerbeflächen zurückzunehmen (Anlage 1, Punkt 2).
- 1.2.10 Dem Einwand gegen die Festsetzung als Fläche für die Landwirtschaft im Bereich der Grundstücke Wiedastraße 68, 70, 70 a, 70 b, 70 c, 80, 80 a, 80 b, 80 c, 107 und 112 (Anlage 1, Punkte 3, 5 und 6)
- 1.2.11 Der Forderung, auf das Gewerbegebiet nördlich der Wiedastraße zu verzichten (Anlage 1, Punkte 3, 4 und 5).
- 1.2.12 Der Forderung nach weitergehendem Lärmschutz im Falle der Beibehaltung der Ausweisung des Gewerbegebietes nördlich der Wiedastraße (Anlage 1, Punkte 3 und 4).
- 1.2.13 Den Befürchtungen zu Lärm- und Schadstoffimmissionen im Bereich des Grundstücks Wiedastraße 70 a und der damit verbundenen Forderung nach einem Lärmschutzwall und einer Verschwenkung von Wiedastraße und geplanter Gleistrasse in südlicher Richtung (Anlage 1, Punkt 5).
- 1.2.14 Dem Einwand gegen die Festsetzung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche nördlich der Wiedastraße als Ausgleichsfläche und der Anregung, diese Flächen aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes herauszunehmen (Anlage 1, Punkt 8).

- 1.2.15 Dem Einwand gegen die Festsetzung von Flächen im Südosten des Plangebietes als Wald bzw. Ausgleichsflächen und der Anregung, diese Flächen aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes herauszunehmen (Anlage 1, Punkt 9).
 - 1.2.16 Der Ansicht, die Börgerbrücke sei zukünftig nur für Fußgänger und Radfahrer durchgängig befahrbar und der Anliegerverkehr werde dadurch erschwert (Anlage 1, Punkt 10).
 - 1.2.17 Der Befürchtung erheblicher Belästigungen in Folge des zu erwartenden Lkw-Verkehrs während der Bauzeit des Regenrückhaltebeckens (Anlage 1, Punkt 10).
 - 1.2.18 Der Befürchtung, die Vorflutsituation im Bereich des Emmerbaches könnte sich in Folge der Planung nachhaltig verschlechtern (Anlage 1, Punkt 10).
 - 1.2.19 Der Vermutung einer möglichen Konfliktsituation zwischen einer Erweiterung der Bullenmast eines südlich des Plangebiet liegenden landwirtschaftlichen Betriebes und dem neuen Industriegebiet (Anlage 1, Punkt 10).
 - 1.2.20 Der Anregung, die textlichen Festsetzungen bezüglich des Ausschlusses von Einzelhandel zu ändern (Anlage 1, Punkt 11).
 - 1.2.21 Der Anregung, in den Bebauungsplan die Anbauverbotszone und die Anbaubeschränkungszone der Autobahn einzutragen und die textlichen Hinweise um weitere Zustimmungsvorbehalte bei der Zulassung von Werbeanlagen zu ergänzen (Anlage 1, Punkt 12).
 - 1.2.22 Dem Einwand gegen die gemäß Beschlussvorschlag 1.1.1 vorgesehene Änderung der Baugrenze (Anlage 1, Punkt 12).
- 2 Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 483: Hansa-Businesspark Münster – Industrie- und Gewerbegebiet (Autobahn A 1 / Kappenberger Damm / Wiedau / Liekfor / Bahnlinie Münster-Lünen / Dortmund-Ems-Kanal) wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 483 wird ebenfalls beschlossen.

Mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 483 tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 471: Amelsbüren – südlich Wiedaustraße außer Kraft.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten entstehen.

Die geplanten Bauflächen befinden sich weitgehend im Eigentum der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) als städtisches Tochterunternehmen. Die WFM wird als Entwicklungs-, Vermarktungs-, und Erschließungsträgerin des Gesamtvorhabens auftreten, so dass im Grundsatz eine zeitnahe, bedarfsabhängige Umsetzung und Realisierung der Planung in Bauabschnitten gewährleistet ist.

Die vorgenannten Verpflichtungen der WFM werden im Einzelnen in einem zwischen Stadt und WFM abzuschließenden städtebaulichen Vertrag geregelt.“

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0203/2009**
**Kanalerschließung Immenkamp-/Klinkkampweg B-
Plan 477**

Herr Haard ging kurz auf die Inhalte der Vorlage ein.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Maßnahme Regen- und Schmutzwasserkanalisation Immenkamp-/Klinkkampweg wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan/ Längsschnitt Nr. K120, Blatt 1) neugebaut.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 80.000,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanzplans in nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2009	80.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	0014	Sonstige Erschließung-/ Kanalneubau			
Insgesamt:				80.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008-2012 steht.“

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0243/2009**
**Kanalerschließung Industrie- und Gewerbegebiet
Amelsbüren - Hansa-Businesspark Münster, Be-
bauungsplan Nr. 483
- Baubeschluss Kanalbau
- Bericht über den gemeinsamen Geh- u. Radweg
Amelsbürener Straße**

Herr Haard erläuterte die Planungen zur Kanalerschließung und ging auf den im Zuge der Bauarbeiten geplanten Geh- und Radweg an der Amelsbürener Straße ein. Anschließend beantwortete er die Nachfragen aus der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 2 Gegen-

stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf, dem Bau und der Übernahme der Kanalisationsanlagen wird zugestimmt. Die Stadt beteiligt sich anteilig an den Baukosten der äußeren Erschließung.

Der Bau steht unter dem Vorbehalt, dass der Bebauungsplan Nr. 483 rechtskräftig wird.

II. Kosten/Folgekosten

Grundlage für den Bau der Erschließungsanlagen ist der noch abzuschließende Städtebauliche Vertrag mit der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) als Erschließungsträger. Im Zuge der Baumaßnahme fallen als Kostenbeteiligung und für die Neuordnung und Sanierung der Schmutzwasserentsorgung Amelsbüren und Hiltrup Baukosten in Höhe von ca. 1.000.000 € an.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppen wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Erschließung BG / GG	2009 VE 2010	100.000	Kostenbeteili- gung an der äußeren Er- schließung
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen		900.000	
Investitionsmaßnahme	4135	Hansa Businesspark		900.000	
Insgesamt:				1.000.000	

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
VI/0257/2009**

**Offene Ganztagschulen;
Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztags-
schulen zum Schuljahr 2009/10 und
Herrichtung weiterer Betreuungsräume an beste-
henden offenen Ganztagschulen**

Herr Watermann erläuterte die Notwendigkeit der kurzfristigen Beratung dieser Vorlage und ging sodann auf die Inhalte ein.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt, zusätzlich zu den bisher geführten 42 offenen Ganztagschulen die folgenden Schulen ab dem Schuljahr 2009/10 in offene Ganztagschulen umzuwandeln:

Davertschule Amelsbüren
Grundschule Sprakel
Pleisterschule (zum 01.02.2010)

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass unter der Voraussetzung der Genehmigung der Bezirksregierung Münster zur Umwandlung dieser 3 Schulen ab dem Schuljahr 2009/10 bis auf die

Theresienschule und die 3 Ganztagschulen in gebundener Form alle städtischen Grundschulen als Offene Ganztagschulen geführt werden. Die Theresienschule hat sich gegen eine Umwandlung in eine Offene Ganztagschule ausgesprochen.

2. Der Rat beschließt im Rahmen eines bedarfsgerechten Ausbaus der Betreuungsangebote an offenen Ganztagschulen incl. der unter 1. benannten Schulen bis zu weitere 20 Gruppen einzurichten und entsprechende Haushaltsmittel für Personal und Sachkosten gem. Ziffer III. zur Verfügung zu stellen sowie die Personalausstattung im Verwaltungsbereich/ Elternbeiträge anzupassen. Damit erhöht sich die Gesamtgruppenzahl auf voraussichtlich 97 Gruppen im Rahmen der Offenen Ganztagschule (s. Anlage 1).

Im Stellenplan 2009 werden dafür zum 01.08.2009 folgende Planstellen eingerichtet:

10,75 EGr. 6 (VergGr. VIb/Vc BAT) pädagogische Fachkräfte (Produktgruppe 0602)

2,00 EGr. 8 (VergGr. Vc BAT) Sachbearbeiter/-in Elternbeiträge (Produktgr. 0601)

3. Der Rat beschließt, das zur Flankierung und Aufwertung der Angebote zur Verfügung stehende Förder- und Innovationsbudget entsprechend der gestiegenen Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in offenen Ganztagschulen zu erhöhen. Darüber hinaus wird das Fortbildungsbudget für die pädagogischen Fachkräfte in offenen Ganztagschulen entsprechend der gestiegenen Anzahl der Fachkräfte erhöht.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die unter Berücksichtigung der festgelegten Qualitätsstandards erforderlichen Investitionsmaßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durchzuführen (vgl. Anlage 2).
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Entwicklung der Gruppenzahlen in den kommenden Jahren zu beobachten und im Bedarfsfall Raumkonzepte zu entwickeln und zur Entscheidung vorzulegen sowie die entsprechende Umsetzung der Standards im Betreuungsbereich (Personal- und Sachkosten) zu gewährleisten. Bei Bedarf werden auch hierzu entsprechende Entscheidungen herbeigeführt.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung zz. Lösungsvorschläge zur Deckung der Raumbedarfe der Davertschule Amelsbüren erarbeitet und dem Rat mit einer separaten Vorlage in der Sitzung am 24.06.2008 zur Entscheidung vorlegen wird.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, zum Herbst 2009 eine Darstellung der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschulen vorzunehmen und dem Rat zur Kenntnis zu geben.

II. Kosten/Folgekosten

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass sowohl aufgrund der Umwandlung der 3 weiteren Grundschulen in Offene Ganztagschulen als auch der Ausweitung der Gruppenzahlen an den bestehenden Offenen Ganztagschulen in den vergangenen Jahren bzw. zum Schuljahresbeginn 2009/10 sowohl zusätzliche Investitionskosten als auch Personal- und Sachkosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Investitionskosten– Budget im Amt für Schule und Weiterbildung

Der Rat hat in seiner Sitzung am 25.03.2009 beschlossen, aus dem Konjunkturprogramm des Bundes 570.000 € für Maßnahmen im Bereich OGTS und 1.200.000 € für eine Kombilösung „Kita/OGTS“ an der Davertschule Amelsbüren bereitzustellen (vgl. Vorlage V/0137/2009/2).

Personal- und Sachkosten – Budget im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Für die Einrichtung der bis zu 20 weiteren Gruppen im Offenen Ganztags an Grund- und Förderschulen werden jährlich zusätzliche Personalaufwendungen (10,75 Stellen für Erzieher/innen sowie Entgelte für den Einsatz geringfügig Beschäftigter), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Fortbildungsmittel sowie ein erhöhtes Förder- und Innovationsbudget benötigt. Die für das Jahr 2009 zusätzlich benötigten Mittel stehen im Haushaltsplan 2009 bei der Produktgruppe 0602 „Kinder- und Jugendarbeit“ zur Verfügung. Die ab dem Jahr 2010 zusätzlich benötigten Mittel sind im Rahmen der Haushaltsplanung 2010 bereitzustellen.

Aufwendungen					
Zeile im Teilergebnisplan	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2009	2010 ff	
11	Personalaufwendungen	Pädagogische Fachkraft	121.830 €	292.400 €	Der Eckwert für die Personalaufwendungen erhöht sich entsprechend
		Beschäftigungs-entgelte für geringfügig Beschäftigte	75.850 €	439.230 €	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Kostenerstattungen an freie Träger	52.080 €	333.750 €	Kapitalisierte Personalanteile
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Förder- und Innovationsbudget	49.980 €	119.950 €	
		Fortbildungsetat	4.170 €	10.000 €	
		Aufwendungen gesamt	303.910 €	1.195.330 €	

Erträge					
Zeile im Teilergebnisplan	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2009	2010 ff	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Landeszuwendung	153.750 €	307.500 €	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Elternbeiträge	45.420 €	108.990 €	
		Erträge gesamt	199.170 €	416.490 €	

		Zuschussbedarf	104.740 €	778.840 €	
--	--	-----------------------	------------------	------------------	--

Erläuterungen/Hinweise:

Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass insgesamt 4 weitere Schulen im Rahmen des Offenen Ganztags eine Kooperation mit einem freien Träger eingehen werden. Die hierfür benötigten Mittel werden vorerst komplett als Sachaufwendungen veranschlagt (siehe Zeile 13 im Teilergebnisplan). Sofern es zum nachrangigen Einsatz von städtischen Beschäftigten kommen sollte, werden die „Sachaufwendungen“ haushaltsneutral in Personalaufwendungen umgewidmet.

Die zusätzlich im Verwaltungsbereich einzurichtenden Planstellen verursachen Mehraufwendungen i.H.v. 93.560 €/Jahr (Durchschnittskosten). Die Mittel werden haushaltsneutral durch

Umwidmung von Aufwendungen für Sonstige Beschäftigte (siehe Ziffer 3.8.2.5 Verwaltungs-entwurf Stellenplan 2009) im Personalbudget bereitgestellt.“

Punkt 7 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen/Anträge

Gastgeschenk beim Besuch der Partnerstadt Beaugency

Herr Mirseman, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Hilstrup – Beaugency, hat sich mit E-Mail vom 20.04.2009 an die Verwaltung gewandt und um einen Zuschuss für ein Gastgeschenk gebeten. Die Städtepartnerschaft ist in diesem Jahr 35 Jahre alt. Beim Besuch der Hilstruper Komiteemitglieder zu Pfingsten in Beaugency ist beabsichtigt, aus diesem Anlass eine Bank zu überreichen. Die Kosten betragen 400,00 Euro (inklusive Metallschild und Aufstellung).

Herr Lütke-Schürmann (CDU) beantragte, den Zuschuss in der gewünschten Höhe zu bewilligen.

Herr Dr. Tölle ließ über den Antrag abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	01.01.	Bezirksvertretungen	2009	400,00	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				400,00	

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Alichmann bat um Mitteilung, ob es bereits zum jetzigen Zeitpunkt zulässig sei, Werbeplakate der politischen Parteien zur Europawahl aufzustellen. An einigen Stellen im Stadtbezirk habe die SPD bereits plakatiert. Seines Wissens sei dies erst ab 27.04.2009 zulässig.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Dr. Christian Tölle
Vorsitz

Dieter Tüns
Schriftführung